

Arbeitsproduktivität zu steigern und die Qualität der Erzeugnisse meines technischen Büros zu verbessern, wurde von mir bereits im Jahre 1952 auf Grund meines Studiums der Neuerermethoden, insbesondere der sowjetischen Neuerermethoden und der Hinweise des Zentralkomitees unserer Partei, ein Zirkel „Arbeiter und Intelligenz“ geschaffen. Dieser Zirkel findet monatlich im Technischen Kabinett unseres Werkes statt. Durch die Aussprache in diesem Zirkel über erforderliche Verbesserungen und über Mängel und Schwächen an den betreffenden Erzeugnissen und Aggregaten zwischen den Kollegen Technikern und Ingenieuren meiner Abteilung einerseits und den Arbeitern und Meistern aus den Betrieben andererseits wurden beachtliche Erfolge erreicht. Hierzu ein Beispiel:

So wurde durch Besprechungen zwischen den Arbeitskollegen aus dem Betrieb 13, der Stahlgießerei, der Modelltischlerei und der technischen Abteilung eine Neukonstruktion der Tragkegel für große Typen der Kegelbrecher entwickelt. Die Analyse zu dieser Neukonstruktion ergab, daß vordem häufig Stahlgießereiauschuß der Tragkegel, die oft in ihrer Tragfläche Lunker und Poren aufwiesen, vorkam.

Um diese Neuausführung schnell voranzutreiben, damit der Plan im letzten Quartal 1953 erfüllt werden konnte, beschloß das Kollektiv des Zirkels Mitte September zwei Verpflichtungen:

Erstens, das technische Büro ist verpflichtet, schnellstens zwei Vorzeichnungen an die Stahlgießerei zu übermitteln, die sofort ein Exemplar der Modelltischlerei zuzuschicken hat.

Zweitens, die Modelltischlerei ist verpflichtet, sofort die Änderung der betreffenden Modelle vorzunehmen, damit sich die Neuerung noch auf die laufenden Aufträge auswirken kann.

Diese Neuerung trug dann auch mit zur Steigerung der Produktion im Betrieb 13 sowie zur Planerfüllung bei. Die neuentwickelten Tragkegel wurden einwandfrei gegossen. So trugen wir auch zugleich zur Minderung des Ausschusses der Stahlgießerei bei.

Mit welchem Interesse die Arbeiter und Meister aus den verschiedenen Betrieben an diesen Aussprachezirkeln teilnehmen, läßt die Forderung dieser Kollegen im letzten Zirkel vom 11. März 1954 erkennen, wonach an diesen Aussprachezirkeln auch Vertreter der technischen Kontrolle, der Gußkontrolle sowie der Produktions- und der Werkleitung teilnehmen sollen, um auch eine höhere Qualität der